

Archived at <http://orgprints.org/00002925/>



 Seite drucken

 Fenster schließen

Feld- und Kopfsalat

Gefragt bei **Feldsalat** sind schnellwachsende Sorten, die gegen Echten und Falschen Mehltau tolerant sind. Das Saatgut sollte möglichst frei von Phoma (Infiziertes Saatgut ist dunkel gefärbt) und Falschem Mehltau sein. Geeignete Sorten sind Trophy, Gala, Favor*, Medaillon* und Vit*

Wie beim Freilandanbau ist bei **Kopfsalat** im Unterglasanbau (Haussalat) eine Resistenz gegen möglichst alle Rassen des Falschen Salat-Mehltaus unerlässlich. Besonders im Spätherbstanbau tritt die Krankheit praktisch immer auf. Geeignete Kopfsalat-Sorten sind Roderick*, Wynona*, Emerald, Baltimore

(* aus Bio-Vermehrung erhältlich)

Kulturweise

Feldsalat wird immer mehr gepflanzt anstatt gesät. Dazu werden mehrere Körner in einen Presstopf mit drei Zentimetern Kantenlänge abgelegt. Je nach Pflanzsystem werden auch Riegel verwendet (zwei oder drei aneinander gepresste Presstöpfe). Die Presstöpfe werden beim Pflanzen nur wenig in die Erde gedrückt. Vorteile der gepflanzten Kultur: Kürzere Kulturzeit, schnellere und sauberere Ernte sowie weniger Fäule, da die Blätter weiter vom Boden entfernt sind.

Düngung

Normalerweise müssen im Herbst Salat- und Feldsalatkulturen nicht gedüngt werden. In der Sommerkultur (Tomaten, Gurken usw.) muss die Düngung früh genug abgesetzt werden, damit nicht zuviel und zu unregelmäßig verteilt Stickstoff und Nährsalze im Boden verbleiben.

Für Frühjahrssätze kann eine kleine Gabe eines schnell verfügbaren Stickstoffdüngers (z.B. Hornmehl) angezeigt sein, wenn der Boden kein Reststickstoff von den Vorkulturen aufweist (Nmin-Probe durchführen). Winterkulturen sind gegenüber hohen Nitratwerten im Erntegut wegen des fehlenden Lichts anfällig; darum sollte eine zurückhaltende Düngung (wenn überhaupt nötig) erfolgen und der Anbau in den hellsten Abteilungen erfolgen (bzw. Glasflächen des Gewächshauses im Herbst reinigen). Die Gewächshautemperatur muss dem Lichtangebot angemessen sein.

Klimaführung

Für beide Winterkulturen ist eine trockene Kulturführung Pflicht. Es sollte nur morgens an sonnigen Tagen bewässert werden. Wenn die Lüftungstemperatur nur wenige Grade über der Heiztemperatur eingestellt ist, kann die feuchte Luft entweichen. Mit Ventilatoren wird die Luft im Gewächshaus durchmischt, um für die Kultur ein günstigeres Klima zu schaffen (besonders bei bedecktem Wetter und nachts nötig).

In der Jahreszeit, in der gemäß den jeweiligen Verbandsrichtlinien das Heizen der Gewächshäuser erlaubt ist, kann die Nachttemperatur nach der Taupunkttafel (siehe unten) bestimmt werden, um die Ablagerung von Tau an der Pflanze zu verhindern.

Pflanzenschutz

Die wichtigsten Krankheiten, sowohl beim Feldsalat als auch beim Kopfsalat, sind im Winteranbau der **Falsche Mehltau** und die **Graufäule**. Eine gute

Klimaführung, die zu hohe Luftfeuchtigkeit (>90 Prozent) und nasse Blätter verhindert, ist die wichtigste Gegenmaßnahme.

Beim Salat sollte nach Möglichkeit die Pflanzdistanz nicht zu eng gewählt werden. Mit dem Einsatz von Mulchfolien und durch hohes Pflanzen kann die Durchlüftung des Bestandes verbessert werden. Sobald der Salat das Vermarktungsgewicht erreicht hat, sollte er geerntet werden.



Echter Mehltau an Feldsalat kann durch Sortenwahl und Mittel wie Lecithin oder verschiedene Pflanzenstärkungsmittel reguliert werden.

Beim Feldsalat spielt zusätzlich die Saatgutgesundheit eine wichtige Rolle: Sowohl der Falsche Mehltau als auch Phoma können über das Saatgut übertragen werden. Der Echte Mehltau bei Feldsalat tritt relativ häufig auf. Mit der Behandlung durch Lecithin oder verschiedenen Pflanzenstärkungsmittel (z.B. Milsana, Elot-vis oder Steinhauers Mehlauschreck) kann dieser Befall unter Kontrolle gehalten werden.

Blattläuse an Kopfsalat: Im Gewächshaus treten vor allem die Pfirsichblattlaus und die gestreifte Kartoffellaus auf. Die Wahl von blattlausresistenten Sorten (nur resistent gegen die große Johannisbeerblattlaus) bringt daher keine Vorteile. Bei Befallsbeginn hilft eine Behandlung mit Kaliseife.

Linktipp:

- >> Taupunktabelle Erklärung und Tabelle
- >> Taupunktabelle Berechnung

[>> Zurück zur Übersicht](#)

 Seite drucken

 Fenster schließen

© | BLE 2003 Alle Rechte vorbehalten